



NETZPOLITIK & DEMOKRATIE

Bundesweite Aktionstage
11. bis 16. November 2024

Informationen zum kompletten Programm
der Aktionstage Netzpolitik und Demokratie:



Die Veranstaltung findet statt im Rahmen der Aktionstage Netzpolitik und Demokratie anlässlich des Tages der Medienkompetenz Sachsen-Anhalt.

Die Aktionstage Netzpolitik und Demokratie sind ein Gemeinschaftsprojekt der Landeszentralen für politische Bildung (ZpB).

Das Internet ist überall.
Warum überlassen wir es
anderen, sich im Netz
zu engagieren?

Junge Menschen wachsen heute in einer Welt auf, die sowohl vom Digitalen als auch vom Analogen geprägt ist. Sie müssen lernen, die mediatisierten Lebenswelten zu **verstehen**, diese kritisch zu **hinterfragen** und selbstbestimmt zu **gestalten**.

Im Bereich der **Demokratiebildung** kommt der Förderung von **Medienkompetenz** eine entscheidende Rolle zu. Um an politischen Meinungsbildungsprozessen teilnehmen und diese mitgestalten zu können, ist eine Bildung **mit, durch und über digitale Medien** unerlässlich.

Im Rahmen der Werkstatt Medienbildung Sachsen-Anhalt setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure und Disziplinen.

Der Dreiklang aus **Beteiligung, Befähigung** und **Schutz** bietet dabei einen übergeordneten Rahmen, der sowohl die Potenziale als auch die Gefährdungsaspekte digitaler Räume für Heranwachsende im Blick behält.

Wir möchten ausgewählte Phänomene, wie **exzessive Mediennutzung, KI in der Bildung, extremistische Tendenzen im Netz sowie Gaming** mit **pädagogischen Fachkräften, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Lehrkräften** besprechen und praktische Impulse für die schulische und außerschulische Medienbildungsarbeit geben. Zur Werkstatt Medienbildung laden wir insbesondere Vertreterinnen und Vertreter von Ordnungsbehörden, Polizei und Verwaltung ein.

Anmeldung



Kontakt



Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt

Leiterstraße 2
39104 Magdeburg

Referat III – Politische Medienbildung und Digitalität
Diana Doerks

Tel.: +49 391 567 6452
E-Mail: diana.doerks@sachsen-anhalt.de

www.lpb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Eine Kooperation der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt mit der Netzwerkstelle Medienkompetenz der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, dem Netzwerk Jugendschutz des Landkreises Harz und dem NetzwerkLAB Offener Kanal Merseburg-Querfurt/ Arbeitskreis Medienkompetenz Halle und Saalekreis.



Die Netzwerkstelle Medienkompetenz Sachsen-Anhalt ist ein Projekt der Medienanstalt Sachsen-Anhalt und des Landes Sachsen-Anhalt.



Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgt bis Wernigerode mit dem Zug.

Von dort fahren Sie mit dem Bus 265 nach Elbingerode, Medizinisches Zentrum (diese Haltestelle liegt unterhalb des Krankenhauses).

Sie folgen der Straße nach dem Ausstieg bergauf Richtung Krankenhaus, laufen an der Bodfeld-Apotheke vorbei bis zum Fußgängerüberweg, überqueren dort die Straße und begeben sich ins Mutterhausgelände (Gehzeit ca. 5-7 min).

Anfahrt mit dem PKW

Bei der Anreise mit dem PKW beachten Sie bitte, dass die Straße „Unter den Birken 1“ nur die Postanschrift ist.

Wählen Sie in Ihrem Routenplaner Elbingerode (Sachsen-Anhalt) mit der PLZ 38875 und folgen Sie in Elbingerode von der B27 kommend der Straße „Alte Waldbreite“ und Brockenstraße Richtung Drei Annen Hohne (Ausschilderung Diakonissen-Mutterhaus).



WERKSTATT MEDIENBILDUNG

SACHSEN-ANHALT 2024

DIGITALE JUGENDKULTUREN

Impulse für eine lebensnahe Bildung
mit und über digitale Medien



14. November 2024

9.00 bis 16.00 Uhr

Für pädagogische Fachkräfte, Multiplikatoren,
Lehrkräfte und Interessierte

Diakonissen-Mutterhaus Neuvandenburg Elbingerode
Unter den Birken 1 | 38875 Oberharz am Brocken
OT Elbingerode (Beschilderung vor Ort)

Programm

■ 9:00 Uhr

Ankommen und Anmeldung

■ 9:30 – 10:30 Uhr

Begrüßung und Impulsvortrag

Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen ACT ON! – Begleitung des Aufwachsens zwischen Selbstbestimmung und Schutzbedarf

Laura Michalowski, medienpädagogische Referentin in der Abteilung Praxis des JFF – Institut für Medienpädagogik; seit 2020 tätig in der Geschäftsstelle des JFF in München; Arbeitsschwerpunkte: u.a. Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte, aktive und kreative Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Wertebildung im Kontext von Digitalität und technologischer Entwicklung.

Das Projekt **ACT ON!** des JFF – Institut für Medienpädagogik ist ein medienpädagogisches Forschungs- und Praxisprojekt, das sich auf das aktuelle Online-Handeln von Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren fokussiert. Dabei steht die Perspektive der Kinder und Jugendlichen auf „ihre“ Onlinewelten und den Umgang mit Risiken, denen sie dabei begegnen, im Zentrum. Neben einem Einblick in die Arbeit des Projekts (u. a. in den Jugendpodcast „Was geht?!“) und einem Input zum Medienhandeln von Jugendlichen werden die Teilnehmenden verschiedene Methoden für die medienpädagogische Arbeit mit Jugendlichen ausprobieren.

■ 10:30 – 11:00 Uhr

Pause und Markt der Möglichkeiten

■ 12:45 – 14:00 Uhr

Mittagsimbiss und Markt der Möglichkeiten

■ 11:00 – 12:30 Uhr

Workshopphase 1

■ 14:00 – 15:30 Uhr

Workshopphase 2

■ 15:30 – 16:00 Uhr

Zusammenfassung der Veranstaltung,
offener Ausklang & Vernetzung

Workshops

pro Workshopphase können die Teilnehmenden aus den sieben folgenden Workshopthemen wählen:

#1: Addictive Design - Exzessive Medien- nutzung durch manipulative Mechanismen in Apps und Spielen

Anita Neutag von der „Fachstelle Medienpause“,
fjp>media

Die Anziehungskraft digitaler Medien ist groß und zieht nicht nur Kinder und Jugendliche schnell in ihren Bann. Dies liegt zum einen daran, dass unterschiedliche Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer erfüllt werden, zum anderen an einem Design, welches die kontinuierliche Beschäftigung mit digitalen Angeboten fördert. Im Workshop werden diese Designelemente genauer beleuchtet und erörtert, wie sie eingeschränkt oder deaktiviert werden können. Zielstellung ist es dabei, einer exzessiven Nutzung vorzubeugen und somit einen ausgewogenen Umgang mit digitalen Medien zu unterstützen.

#2: Einsatz Künstlicher Intelligenz in Bildungskontexten - Chancen und Risiken in Schule und Präventionsarbeit

Alexander Seyffert und Nico Hübner, medienpädagogische Beratung des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerfortbildung des Landkreises Harz

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) als Assistenzsystem im Bildungskontext. Unser Fokus liegt dabei auf den Chancen und Risiken, die KI in Schulen und der Präventionsarbeit mit sich bringt. KI bietet das

Potenzial, Lehrkräfte bei ihrer Arbeit zu unterstützen und Lernkräfte – also die Schülerinnen und Schüler – in ihrem Lernprozess zu begleiten und zu fördern. Gemeinsam werden wir erkunden, wie KI-basierte Tools sinn- und verantwortungsvoll in den Unterricht integriert werden können, um die Lernprozesse zu individualisieren und zu verbessern, und welche Herausforderungen damit verbunden sind.

#3: Hass im Netz begegnen

Janusz Zimmermann von „Fairsprechen e.V.“,
fjp>media

Digitale Gewalt ist allgegenwärtig und betrifft viele Menschen. Diese Veranstaltung beleuchtet die vielfältigen Facetten von Hass im Netz. Themenschwerpunkte sind die Verbreitung von Hate Speech, die besonderen Betroffenheiten von diskriminierten und marginalisierten Gruppen sowie die strafrechtliche Relevanz und rechtlichen Handlungsmöglichkeiten. Es wird aufgezeigt, wie Hate Speech als Mittel der gesellschaftlichen und politischen Unterdrückung fungiert und welche Auswirkungen dies auf die Meinungsvielfalt im Netz hat. Zudem werden verschiedene Reaktionsmöglichkeiten auf Hassrede und Wege zur Förderung eines respektvollen digitalen Miteinanders vorgestellt. Ziel ist es, Medienkompetenzen zu stärken und couragiertes Handeln im digitalen Raum zu fördern.

#4: Einstieg ins Netz: Medienpädagogische Arbeit mit der Plattform Internet-ABC

Katja Wolf und Torsten Kirchhof, Medienmobil der
Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Das Internet-ABC ist ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet. Als Ratgeber

bietet das Lern- und Mitmach-Portal www.internet-abc.de konkrete Hilfestellungen und Informationen zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Netz. Durch seine 15 interaktiven Lernmodule sowie begleitende Lehr- und Lernmaterialien ist es besonders für den Einsatz in Grundschulen geeignet. In Sachsen-Anhalt ist das Internet-ABC als fächerübergreifender Themenkomplex der Grundschulen im Lehrplan (Grundsatzband Grundschule) fest verankert.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Workshop das Internet-ABC mit all seinen Facetten kennen und werden angeregt, v.a. die darin enthaltenen Lernmodule sowie die dazugehörigen Materialien selbstständig einzusetzen, um die internetbezogene Medienkompetenz der Kinder zu stärken.

#5: Mit einem Swipe in den Köpfen - gezielte rechtsextreme Propaganda in sozialen Netzwerken

Lena Lehmann und Anne Schuft von Miteinander e.V.

In diesem Workshop befassen wir uns damit, wie Rechtsextreme Inhalte verpacken, damit junge Menschen sie als normale politische Thesen wahrnehmen. Anhand von Memes, Reels und scheinbar unverfänglichen Profilen werfen wir einen tiefen Blick auf Plattformen, auf welche ebenso junge Menschen ganz selbstverständlich und ungefiltert Zugang haben. Inwiefern in diesem Zusammenhang der Schutz von jungen Menschen gewährt werden kann, möchten wir abschließend diskutieren.

#6: Games und Bildung: Potenziale, Herausforderungen und praktische Ansätze

Studierende des Master-Studiengangs „Medien- und
Spielekonzeption“ der Hochschule Harz

Digitale Spiele sind Kunstform, Massenmedium und prägen als zentraler Bestandteil der Jugendkultur längst die Freizeitgestaltung von Schülerinnen und Schülern. Doch wie lässt sich das Thema „Games“ sinnvoll in den Unterricht integrieren? Der Workshop von Studierenden des Masterstudiengangs „Medien- und Spielekonzeption“ der Hochschule Harz gibt einen Einblick in die Welt der Spiele, zeigt deren Potenziale auf und beleuchtet gleichzeitig die Herausforderungen. Anhand praxisnaher Beispiele, leicht umsetzbarer Ansätze und der empfohlenen Ressourcen lernen Sie, wie Games kreativ und gewinnbringend in verschiedene Fächer und Lernszenarien eingebunden werden können. Diskutieren Sie mit uns, wie Games dabei helfen können, Motivation und Lernfreude zu steigern, Lerninhalte zu vertiefen und gleichzeitig die Medienkompetenz zu fördern.

#7: Gegenwind – Was steckt hinter Antifeminismus?

Lisa Ball, Bildungsreferentin Mädchen*arbeit
und Geschlechtergerechtigkeit am Kompetenzzentrum
geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe
Sachsen-Anhalt e.V.

Der Workshop bietet einen kompakten Überblick über antifeministische Phänomene und ihre gängigen Narrative. Neben einem kurzen Input wird das Thema durch interaktive Übungen greifbar gemacht, sodass die Teilnehmenden erste Eindrücke gewinnen und möglicherweise unbekannte Facetten entdecken. Ziel ist es, ein grundlegendes Verständnis zu schaffen und Interesse für eine weiterführende Auseinandersetzung zu wecken.